

Ich will dich lieben meine Stärke

www.franzdorfer.com



1. Ich will dich lie - ben, mei - ne Stär - ke, ich will dich lie - ben, mei - ne Zier; ich will dich
2. Ich will dich lie - ben, o mein Le - ben, als mei - nen al - ler - bes - ten Freund; ich will dich
3. Ach, dass ich dich so spät er - kann - te, du hoch - ge - lob - te Schön - heit du, dass ich nicht



lie - ben mit dem Wer - ke und im - mer - wä - ren - der Be - gier! Ich will dich
lie - ben und er - he - ben, so - lan - ge mich dein Glanz be - scheint; ich will dich
e - her mein dich nann - te, du höchs - tes Gut und wah - re Ruh; es ist mir



lie - ben, schöns - tes Licht, bis mir das Herz - - e bricht.
lie - ben, Got - tes Lamm, als mei - nen Bräu - - ti - gam.
leid, ich bin be - trübt, dass ich so spät ge - liebt.

4. Ich lief verirrt und war verblendet,
ich suchte dich und fand dich nicht;
ich hatte mich von dir gewendet
und liebte das geschaffne Licht.
Nun aber ists durch dich geschehn,
dass ich dich hab ersehnt.

5. Ich danke dir, du wahre Sonne,
dass mir dein Glanz hat Licht gebracht;
ich danke dir, du Himmelswonne,
dass du mich froh und frei gemacht;
ich danke dir, du güldner Mund,
dass du mich machst gesund.

6. Erhalte mich auf deinen Stegen
und lass mich nicht mehr irregehn;
lass meinen Fuß in deinen Wegen
nicht straucheln oder stillestehn;
erleucht mir Leib und Seele ganz,
du starker Himmelsglanz.

7. Ich will dich lieben, meine Krone,
ich will dich lieben, meinen Gott;
ich will dich lieben sonder Lohne
auch in der allergrößten Not;
ich will dich lieben, schönsten Licht,
bis mir das Herze bricht.